

Spirituelle Gegentagung zum WEF

Vor dem World Economic Forum in Davos findet erstmals das World Spirit Forum in Arosa statt. Im Brennpunkt steht das Thema Ethik und Wirtschaft. Erwartet werden rund 150 Teilnehmende.

sda.- Das Ende letzten Jahres gegründete World Spirit Forum (WSF) versteht sich als unabhängige Ergänzung zum World Economic Forum (WEF) in Davos und als globale Plattform ohne ideologische Scheuklappen. Die Non-Profit-Organisation fühlt sich der Bewusstheit, Ganzheitlichkeit und Nachhaltigkeit verpflichtet. Der erste WSF-Anlass findet vom 18. bis zum 20. Januar in Arosa statt. In Planung befindet sich ausserdem eine Veranstaltung im nächsten Jahr. Dann werden aber nicht mehr 150, sondern 500 bis 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet.

Arosa wurde nicht durch Zufall als Tagungsort ausgewählt. Die Nähe zu Davos und zum WEF hat laut den Organisatoren «Symbolcharakter». Das World Spirit Forum will das WEF um «Aspekte der Bewusstheit, Nachhal-

tigkeit und ganzheitlichen Verantwortung bereichern».

Resolution an WEF-Gründer

Ziel des WSF ist es, «die kreativsten, glaubwürdigsten und kraftvollsten Köpfe verschiedener wirtschaftlicher und spiritueller Bewegungen zusammenzubringen und gemeinsam nach Lösungen für die drängendsten Probleme unserer Zeit zu suchen». Vernetztes Denken und Handeln sowie Spiritualität spielen dabei eine wichtige Rolle.

Mit dem in Arosa angekündigten Hauptthema Ethik und Wirtschaft setzen sich namhafte Referentinnen und Referenten auseinander. Auftreten werden unter anderen Chemie-Nobelpreisträger Richard Ernst, Peter Grieder, Kurator am Klösterlichen Tibet-Institut in Rikon (Zürich), oder der Zukunftsforscher Ervin Laszlo.

Das Programm ist ambitioniert. Neben elf Vorträgen sind Workshops, Gespräche am Runden Tisch, ein Podiumsgespräch sowie eine Plenardebatte angesagt. Zum Abschluss soll eine Resolution verfasst und WEF-Gründer Klaus Schwab übergeben werden. Ob es zur Übergabe kommen wird, ist offen. Man sei mit Schwab noch am Verhandeln, hiess es beim WSF.